



HERZLICH WILLKOMMEN · **ܘܫܘܥܐ ܘܫܘܥܐ**

St. Johannes Kirche Delmenhorst

Syrisch-orthodoxe Kirche von Antiochien

ܘܫܘܥܐ ܘܫܘܥܐ ܘܫܘܥܐ ܘܫܘܥܐ ܘܫܘܥܐ ܘܫܘܥܐ

Epistellesung bei der Jungen-Taufe in der Syrisch-Orthodoxen Kirche

Aus der Epistel des Paulus an die Römer (Röm 6, 1-8),
Barechmor. (Segne mein Herr)

Meine Brüder,

1 Heißt das nun, dass wir an der Sünde fest halten sollen, damit die Gnade mächtiger werde?

2 Keineswegs! Wie können wir, die wir für die Sünde tot sind, noch in ihr leben?

3 wisst ihr denn nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? **1**

4 Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod; und wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.

5 Wenn wir nämlich ihm gleich geworden sind in seinem Tod, dann werden wir mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt sein. **2**

6 Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde und wir nicht Sklaven der Sünde bleiben.

7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.

8 Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Barechmor. (Segne mein Herr)

Fußnoten:

1: 3-11: *Dass der Getaufte «mit Christus gestorben» ist, bedeutet, dass er am Tod Jesu teilhat. Er erhält Anteil an dem durch den Tod Jesu bewirkten Heil, hat aber in der Nachfolge Jesu während seines irdischen Lebens das Kreuz auf sich zu nehmen.*

2: *ihm gleich geworden, wörtlich: mit ihm zusammengewachsen.*

Quelle: Bibel, Einheitsübersetzung